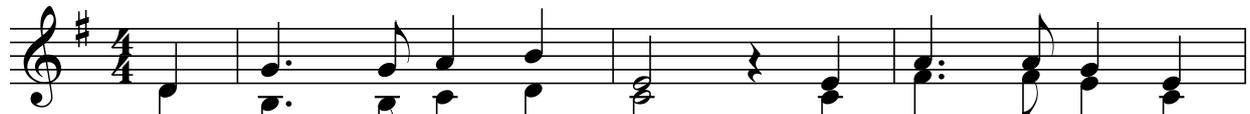


Mis Dörfli (Rüthi)

Text: August Büchel
Satz nach einem alten
romanischen Volkslied
von August Kobler



Mis Dörf - li lit am Rhy, am schö - ne, schö - ne
Het rings - um Berg und Wald, het gö - chi Fel - se -
Viel Gär - te hät's und Wies, viel Böm und Wie - se
Und schint der O - bed - stern, viel hel - li, schö - ni

4



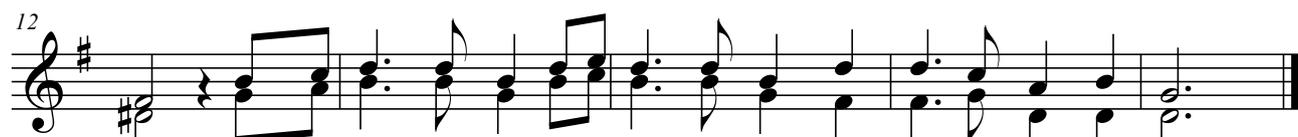
Rhy. Am grüe - ne Hang so lieb - lich im war - me Sun - ne -
wänd, de - vor lits Dorf, um - geh' _____ vo eb - nem, prächt' gem
o. Mit Blue - me rot und blau, _____ mit Blue - me rot und
Stern. Denk i für mi denn gern, _____ denk i für mi denn

8



schy. Es _____ grüesst mi a so lieb und traut, als _____ wär's für mi er -
Gländ. E _____ Berg - li, wo e Chirch - li stoht, Win - kel, wo e Bäch - li
blau, hörscht du im Struch denn Ams - le - gsang, gsiescht du im Wald e
gern: B'hüet Gott o al - li, al - li Zyt, b'hüet _____ Gott o wi - ter -

12



baut. Es _____ grüesst mi a so _____ lieb und traut, als wär's für mi er - baut.
goht.. E _____ Berg - li, wi e _____ Chirch - li stoht, Winkl, wo e Bäch - li goht.
Reh. Hörscht du im Struch denn Ams - le - gsang, im Wald und Struch denn Reh.
hi, mis _____ Hei - mat Dörf - li, _____ s'lit am Rhy, (mini) Hei - mat döt am Rhy.

Bearbeitung und Layout
von Toni Kobler nach einem
handgeschriebenen Manuskript
September 2020